

Sonntagsfragen

Inspiziert durch die Sonntagsfragen der Berliner Morgenpost

Heute ist Sonntag - wo wachen Sie auf?

- In meinem Bett im heimischen Forsthaus.

Was liegt auf dem Nachttisch?

- Ein Buch, zurzeit Helen Fields "Die perfekte Unschuld", und mein Smartphone, auf dem ich nächtliche Ideen festhalte oder Texte schreibe.

Und wer liegt neben Ihnen?

- Meine Ehefrau.

Was fehlt zu Ihrem Glück?

- Außer dem Jackpotgewinn eigentlich nicht viel.

Sind Sie ein Sonntagskind oder haben Sie sich erkämpft, was Sie sind?

- Ich war ein Sonntagskind, das später lernen musste, sein Leben neu zu gestalten.

Sonntagsläuten

- Wenn ich es höre, denke ich an die Aufenthalte bei meiner geliebten Großmutter, die direkt gegenüber der Frankfurter Paulskirche wohnte.

Und welche Musik werden Sie heute hören?

- Vielleicht Radio Swiss Jazz.

Wann haben Sie zuletzt gebetet? Um was?

- Ich bete nicht.

Gott ist ...?

- Ein nicht existenter Wunschtraum, der dennoch vielen Menschen Orientierung gibt, leider oft die falsche.

Der Mensch ist ...?

- Nur sehr beschränkt lernfähig.

Sonntagsbraten - Der Duft löst bei mir ...

- Gedanken an Spießertum aus. Bei uns gab es ihn nie.

Familie ist ...

- Im Laufe der Jahre rar geworden.

Heimat ist ...

- Da, wo die Menschen sind, die mir wichtig sind.

Deutschland bedeutet mir ...

- Einer der wichtigsten Teile Europas.

Wen laden Sie zu Ihrem letzten Mahl und was wird serviert?

- Die beiden mir wichtigsten Frauen und die engsten Freunde. Ich kann mich nicht zwischen Lammkarree in Petersilien-Knoblauchkruste und Tagliata vom Fassona-Rind entscheiden. Wir müssen also noch einen Tag dranhängen.

Sonntagsspaziergang - wohin?

- Durch Wald und Heide.

Was war der schönste Weg Ihres Lebens?

- Die ersten Schritte mit meiner gerade geborenen Tochter auf dem Arm.

Was war der schwerste Weg Ihres Lebens?

- Die Nacht, in der ich meinen Vater beim Sterben begleitete.

Ihr bester Freund, was macht ihn aus?

- Vorbehaltloses Vertrauen beiderseits.

Hat Sie einmal jemand gerettet? Und wovor?

- Ja, meine heutige Frau. Vor verzweifelten Gedanken, die in einer noch verzweifelteren Tat hätte enden können.

Morgen ist Montag - was erwartet Sie?

- Ein weitgehend selbstbestimmter Tag mit den kleinen Freuden des Lebens.

Woran arbeiten Sie gerade?

- Ein Buch schreiben, einen Webshop ausbauen, einem Nachwuchsclub zur Geburt verhelfen.

Was können Sie am besten?

- Unrealistische Träume formulieren.

Was fällt Ihnen schwer?

- Mich zu disziplinieren.

Wen möchten Sie in dieser Woche auf keinen Fall sehen?

- Donald Trump und Konsorten

